

Softwareprobleme Innovision Tourag III

Beitrag von „hoki“ vom 5. August 2021 um 15:50

Hallo zusammen. Ich habe seit 2 Jahren einen T3 mit Innovision Cockpit. Das hat diverse Softwareprobleme, die VW seit über 1

Jahr nicht gelöst bekommt.

1) Ab und zu erscheint beim Drücken der Spracheingabe-Taste am Lenkrad im Display "Funktion Sprachbedienung wird

geladen" die nach einige Sekunden wieder verschwindet - das wars, keine Sprachsteuerung. Funktioniert erst wieder nach

Neustart des Wagens.

2) Das ACC kann laut Beschreibung im Handbuch die Geschwindigkeit automatisch nach der jeweils zulässigen

Geschwindigkeit einstellen. Dumm nur, daß dabei oft falsche Geschwindigkeiten zugrundegelegt werden. Nämlich die aus den

Karten. War mal an einer Straße vor 2-3 Jahren ein Schild 70, dann fährt der Wagen 70, auch wenn das Schild schon jahrelang

nicht mehr dort steht. Liegt klar an der Dominanz der Karten über die Schilderkennung und eben an völlig falschen Karten. Seit

2 Jahren habe ich einige Stellen über den VW Händler an VW gemeldet - da ändert sich nichts. Beim letzten Update kamen nur

noch mehr falsche Daten dazu. Und ich hatte vor dem Kauf extra den Verkäufer vom Autohaus Hardenberg in Bruchsal gefragt, ob ACC nur noch die Schilderkennung und nicht mehr die Karten nutzt - was der bejaht hatte. Denkste.

3) beim Neustart des Wagen ist öfters auf dem Display keine Satellitenkarte zu sehen. Auch der Haken in den Optionen dafür ist dann raus. Wenn ich ihn wieder reinmache, kommt die Satellitenkarte. Nach einigen Neustarts wieder das gleiche Problem. Der Händler hat inzwischen - nach ca. 1 Jahr Reklamation und div. Fristsetzungen bestätigt, daß das ein von VW bestätigter Fehler ist. Der werde beim nächsten Update behoben, wann das kommt, weiß aber niemand.

Das sind Fehler, die bei einem Auto, das knapp unter 100.000,- EUR kostet, nicht sein dürfen. Vor allem müssen sie in akzeptabler Zeit behoben werden. AH Hardenberg in Bruchsal hat sich

bei den ersten Reklamationen mit Fristsetzungen nicht groß drum gekümmert. Als ich deutlicher wurde und mit Wandlung / Minderung gedroht habe, hat man sich dann etwas mehr drum gekümmert. Aber leider weiter ohne jeglichen Erfolg. Man beruft sich darauf, daß VW die Fehler nicht behebe und auch gegenüber dem AH oft nicht antworte. Mag ja alles sein, aber als Kunde habe ich trotzdem Anrecht auf ein fehlerfreies Fahrzeug. Und über 1 Jahr sind genügend Zeit um solche Fehler zu beheben. Von der gesetzlichen Gewährleistung mit Recht auf Wandlung / Minderung will der Händler nichts wissen. "ist nicht unser Problem, liegt an VW". Mag sein, aber mein Kaufvertrag ist mit AH Hardenberg. Kennt Ihr ähnliche Fälle?

Beitrag von „coala“ vom 5. August 2021 um 16:15

Servus,

das hast du doch in diversen weiteren Beiträgen bereits alles mehrfach moniert, inkl. der Feststellung, dass man bei "deinem" Autohaus kein Fahrzeug mehr kaufen sollte, der Serviceleiter nicht kompetent ist, die Navidaten furchtbar schlecht sind (kann ich nicht bestätigen) und du sowieso einen Ford Edge oder Land Rover Discovery anschaffen möchtest.

Was erwartest du denn, wenn du nun noch ein weiteres Thema hierzu aufmachst 🙄. Meinst du, dass dir VW oder dein mehrfach geschmähter Händler dann irgendwann ein neues Auto schenkt, wenn du nur lange genug öffentlich meckerst? 2017 wolltest du "das alles" dem ADAC melden, was ist da denn draus geworden?

Du hängst dich hier größtenteils an Kleinigkeiten auf, bei denen dir klar sein sollte, dass auch andere Fahrzeuge nicht zu 100 % perfekt sind und hier und da ein kleiner Bug sitzt. Nur zu mit dem LR Discovery, da wirst du erst Augen machen, genauso wie beim Velar...

Ein paar Lästigkeiten (Kartendarstellung ab und an plötzlich wieder in 2D), Start meist in der Kartenansicht statt mit der letzten Darstellung, die habe ich auch bei meinem Fahrzeug. Und ja, es wäre schön, wenn VW das endlich fixen würde. Aber mache ich deshalb ein Fass nach dem anderen auf wegen diesen Kleinigkeiten? Irgendwo sollte man schon mal die Kirche im Dorf lassen.

Grüße

Robert

Beitrag von „hoki“ vom 5. August 2021 um 18:41

2017 hatte ich noch gar keinen T3. Das war noch ein T2 von einem anderen Autohaus. Aufgrund dieser Erfahrungen, daß die Navi-Daten schlecht sind und VW auch keine Anstalten macht, Fehler zu beheben, hatte ich vor dem Kauf des T3 extra nachgefragt, ob die Karten / ACC jetzt aktueller sind. Was vom neuen AH bestätigt wurde. Und die Karten hätten keine Dominanz mehr über die Schilderkennung. VW habe da einiges an der Software verbessert. Tja, und genau das ist nun doch nicht der Fall. Die Karten sind nach wie vor mind. 2 Jahre alt, ACC kann nun die Geschwindigkeit nach der "erkannten geschwindigkeit" einstellen (was so nicht stimmt) und vor allem ist VW nach wie vor so arrogant, daß man gemeldete Fehler auch nach 1 Jahr nicht behebt, ja nicht mal reagiert sondern sich in Schweigen hüllt. Schon mal auf der Autobahn mit 130 auf ACC gefahren wenn der aufgrund der Karte annimmt, daß jetzt nur noch 100 zulässig sind (was seit 3 Jahren nicht mehr stimmt) und erlebt, wie der Hintermann einem fast reinbrettert, weil ACC die Bremse reinhaut? Das ist schon gefährlich und keine Kleinigkeit mehr. Wir sind vom Modell T2 zu T3 ca. 7 Jahre weiter bei den Assistenten auf dem Weg zum teilautonomen Fahren - das wird VW mit den Karten und der Software nie hinbekommen.

Beitrag von „coala“ vom 5. August 2021 um 18:54

[Zitat von hoki](#)

[...] Die Karten sind nach wie vor mind. 2 Jahre alt, ACC kann nun die Geschwindigkeit nach der "erkannten geschwindigkeit" einstellen [...] Schon mal auf der Autobahn mit 130 auf ACC gefahren wenn der aufgrund der Karte annimmt, daß jetzt nur noch 100 zulässig sind (was seit 3 Jahren nicht mehr stimmt) und erlebt, wie der Hintermann einem fast reinbrettert, weil ACC die Bremse reinhaut? [...]

Sorry, aber beim Lesen deiner Zeilen kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass du eine etwas eigenartige Wahrnehmung zu haben scheinst.

Weder sind die Karten "mind. 2 Jahre alt", das ist definitiv völlig unzutreffend (oder du bist nicht in der Lage oder Willens die kostenlosen Updates durchzuführen), noch verzögert das Fahrzeug beim Wirksamwerden einer neuen, niedrigeren Geschwindigkeitsbeschränkung auch nur annähernd so stark, dass ein "Hintermann fast reinbrettert" 🙄.

Und scheinbar hast du mit jedem Fahrzeug, dessen Kartendaten und auch dem jeweiligen Autohaus gewisse Probleme. Die (völlig logische und einzig sinnvolle, da eben legale) Systematik in Sachen Geschwindigkeitsbeschränkungen a la Kartendaten vs.

Verkehrszeichenerkennung, die ich in einem anderem Thema schon ausführlich beschrieben habe, die scheint du nicht wirklich zu begreifen, sondern da ganz spezielle Vorstellungen zu haben, welche dir aber kein Hersteller erfüllen wird.

Grüße

Robert

Beitrag von „hoki“ vom 6. August 2021 um 11:21

Höflichkeit ist eine Zier - den Spruch kennen Sie doch, oder? Ihre Sprache ist das leider nicht.

Ich habe keine "eigenartige Wahrnehmung". Die Haupt-Karten haben aktuell das Datum 2020, die zugrundeliegenden Daten sind laut VW mind. 1 Jahr älter und damit 2 Jahre alt. Ich habe natürlich die aktuellsten Karten installiert + Online-Update. Das hilft aber nicht, wenn die Geschwindigkeitsdaten in der Karten mehr als 3 Jahre alt sind. Der Händler hat seinen neuen Vorführwagen, der mit 2019er Karten ausgeliefert wurde, mit den neuesten verfügbaren Karten versehen - gleiche Fehler. Wohlgermerkt sind nur die Innovision / Touareg-Karten mit falschen Geschwindigkeitsdaten hinterlegt. Ich habe das mit einem Tiguan-Leihwagen ausprobiert: der hat mit ca. gleichem Kartendatum an richtige Geschwindigkeitsdaten !!!

Und ich habe auch keine "speziellen Vorstellungen", denn andere Hersteller können das besser und machen das, was in der Werbung steht: es wird die Geschwindigkeit angezeigt, die erkannt wird.

Ich fahre einen Ford Ranger (kostet ca. 1/3 vom Tourag). Da hatte die Navi-Software beim Routen bei Lieferung einen bösen Fehler. An Ford gemeldet und nach ca. 3 Monaten gab es eine fehlerbereinigte Version. Andere Hersteller sind also in der Lage, gemeldete Fehler in angemessener Zeit zu beheben - nur VW als "Premium" Hersteller schafft das auch nach 1 Jahr nicht, auch nur einen Termin für Fehlerbehebungen zu nennen.

Ich habe nur mit den Autohäusern Probleme, deren Mitarbeiter mir entweder vor dem Kauf falsche Auskünfte geben (T3: "nein, die Kartendaten werden nicht mehr zur Anzeige der Geschwindigkeit verwendet, der Fehler vom T2 wurde behoben") oder deren Werkstatteleiter sich mit den neuen Assistenzsystemen schilcht nicht mehr auskennt, weil der seine Weiterbildung vernachlässigt hat. Auffällig: das waren bisher 2 VW Autohäuser, die anderer Marken, die ich schon gefahren bin, hatten da Problem nicht.

Beitrag von „pe7e“ vom 6. August 2021 um 11:37

Hi,

Dann tue dir doch den Gefallen und trenne dich von dem unsagbar schlechten Auto einfach. Ja, ab und an ist das nicht schön - das will ich gar nicht gut reden. Es hilft dir und uns aber auch nichts wenn du alle Nase lang von ein und demselben Problem berichtest und nur über das Fahrzeug schimpfst. So schlecht kann das Fahrzeug eigentlich auch nicht sein, immerhin hast du es trotz der rieeesigen Mängel seit einigen Jahren. Im Übrigen: wenn mein Fahrzeug gefährliche Situationen, wie von dir geschildert, verursacht, dann ist es die längste Zeit mein Fahrzeug gewesen.

Wenn du den in Zahlung gibst, bekommst du sicher einen guten Tiguan oder 2 Ranger - das ist doch ein super Geschäft.... Oder ist er dich nicht so schlecht??? 😊

Gruß Peter

Beitrag von „hoki“ vom 6. August 2021 um 13:14

Irgendwie sind hier einige doch sehr von VW überzeugt und lassen Kritik nicht so recht zu. Und sie lesen nicht recht: ich habe vor Jahren von Fehlern beim T2 berichtet, die VW nicht beheben wollte und jetzt aktuell von Fehlern beim T3. Was ist da "alle Nase lang vom gleichen Problem"? Ändern wird sich an der Unlust von VW Softwarefehler zu beheben nur dann was, wenn sehr viele Kunden öffentlich Kritik üben.

Wenn der Händler den Wagen abzgl. einer Nutzungsentschädigung für die KM zurücknehmen würde: sofort. Das macht der aber nicht freiwillig, dazu muss ich klagen. Und alle ähnliche Fälle zeigen, daß eingericht die Mängel für eine Wandlung als nicht ausreichend betrachtet, eine Minderung aber als gegeben ansieht. Genau darüber verhandle ich gerade mit dem Händler und hoffe, den Gang zum gericht vermeiden zu können.

Meine ursprüngliche Frage war, ob andere T3 Besitzer diese Softwareprobleme bestätigen oder vielleicht sogar eine Abhilfe kennen. Einen VW würde ich mir angesichts der Arroganz von VW Softwarefehler zu beheben, sicher nicht mehr kaufen. Daß die ihre SW nicht im griff haben, sieht man bei Golf 8 und id3 - der Servicemitarbeiter des Händlers hat mir dazu Storys erzählt, auch zum Verhalten von VW, die vermuten lassen, daß VW seine SW Entwicklung nicht mehr im griff hat und bewusst beim Kunden reifen lässt und den Ärger auf die Händler abwälzt.

Beitrag von „pe7e“ vom 6. August 2021 um 13:27

Hi,

was möchtest du denn hören: Das wir alle zusammen mit dir im Chor singen dass VW nur Mist baut? Und dazu dass alle anderen es besser als VW können?

Wenn dem so sei, dann Wechsel doch einfach die Marke. Wo liegt denn das Problem?

Ja, der T2 und der T3 zeigen manchmal die falsche Geschwindigkeit an, das mag an alten Karten oder einer schlechten Kamera oder beidem liegen. Das streitet auch keiner ab. Gleichzeitig gibt VW aber auch keine 100% Garantie dass die Geschwindigkeit immer korrekt erkannt wird. Das gibt auch kein anderer Hersteller - nichtmal bei den teilautonomen Fahrzeugen wird das garantiert. Da ist dann immer noch der Fahrer verantwortlich. Dafür ist man halt auch Fahrer. Wem das nicht gefällt, der kann Bus oder Bahn nutzen und das Stück Verantwortung abgeben.

Ich für meinen Teil habe schon lange gelernt, dass ich nur Facelift Modelle kaufe, bei denen sind meistens solche Fehler behoben.

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 6. August 2021 um 13:42

[Zitat von hoki](#)

[...[Ändern wird sich an der Unlust von VW Softwarefehler zu beheben nur dann was, wenn sehr viele Kunden öffentlich Kritik üben. [...]

Du bringst hier gehörig was durcheinander. Das wird überhaupt *nichts* ändern in dieser Hinsicht - und wenn du noch zig neue Themen mit deiner Dauerjammerei hier oder anderswo aufmachst. Denn dein Ansprechpartner für alle möglichen Beschwerden ist eben der Vertragspartner, also dein Autohaus und nicht etwa unser Forum. Da du aber auch mit dem jetzigen Händler wieder nicht zurecht kommst (warum nur...?), kannst du deine Vorstellungen natürlich auch gerne an die VW Kundenbetreuung richten. Das wäre dann: kundenbetreuung@volkswagen.de

Nochmals klar erwähnt: Wir sind hier ein Forum und eben keine öffentliche Beschwerde- oder Schlichtungsstelle für Dauernörgler, aber das scheinst du nicht recht zu realisieren. Btw.: Was

ist denn aus deiner "Beschwerdeschrift" an den ADAC geworden?

Grüße

Robert

Beitrag von „hoki“ vom 6. August 2021 um 14:13

Irgendwie haben Sie das immer noch nicht verstanden. Ich hatte div. Fehler geschildert weil ich wissen wollte, ob die auch bei anderen T3 auftreten, Lösungen bekannt sind etc. Genau dafür gibt es doch ein Forum, oder? Sie schießen sich aber darauf ein, daß ich auch das Verhalten des AH kritisiert habe. Tja, warum kritisere ich denn wohl auch den 2.ten VW-Händler? Toyota / Mazda / Ford Händler musste ich in den letzten 35 Jahren nicht kritisieren. Liegt vielleicht daran, daß die VW Händler auf ähnlich hohem Ross sitzen wie VW selbst. Bestes Beispiel ist das Verhalten beim Abgas-Betrug. Wenn da nicht viele Kunden in D sich beklagt hätten, hätte VW sich die Gewinne in die Tasche gesteckt und die Kunden mit fehlerhaften Autos im Regen stehen gelassen.

Da wohl nicht damit zu rechnen ist, daß es konstruktive Antworten aus dem Forum zu den geschilderten Softwareproblemen gibt, ist das Thema für mich hier erledigt.

Ja, der Kontakt mit dem ADAC hatte was gebracht, was, da ist nicht für Sie interessant.

Beitrag von „Franks“ vom 6. August 2021 um 14:30

VW hat sich ja selbst zum Ziel gesteckt, eine Software-Firma mit angegliederter Autoproduktion zu werden. Ob da nicht mal Herbert Diess bei Elon Musk abgeschrieben hat?

Ich habe weder mit dem Touareg 3 noch mit dem Golf 8 oder den iD- Modellen eigene Erfahrungen gemacht, verfolge aber die Berichterstattung im TV und anderen Medien und die Fachwelt scheint sich einig zu sein, dass gerade der Golf8 und die iD Modelle, die - soweit ich das verstanden habe - aus dem gleichen Softwarebaukasten bedient werden, in dieser Beziehung einen erheblichen Nachholbedarf haben. Das passt mit dem gesteckten Ziel so gar nicht zusammen. VW ist ja kein Startup, wo ein paar Jahre rumexperimentieren vielleicht noch akzeptabel wäre und die Technik ist auch nicht so neu, dass es derzeit niemand besser könnte.

Und letztendlich könnte ja eine sachliche und freundliche Diskussion hier im Forum über dieses Thema auch andere Nutzer sensibilisieren, die sich dann wiederum an ihre Händler oder direkt an VW wenden. Damit kann dann die typische Händlerausage „ist bislang noch nie vorgekommen, höre ich zum ersten Mal“ entkräftet werden.

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 6. August 2021 um 14:48

[Zitat von hoki](#)

[...] Ja, der Kontakt mit dem ADAC hatte was gebracht, was, da ist nicht für Sie interessant. [...]

Scheinbar nicht, sonst müsstest du hier nicht immer noch über dein Auto, den Händler und VW sowieso jammern. Ich vermute mal in Anbetracht des zweiten Satzteils, beim ADAC haben sie nur mit offenen Armen auf dich gewartet 🙄.

Zudem wiederholst du dich fortgesetzt und hartnäckig in mehreren Themen. Es sollte logisch sein, dass ein Thema je vorgeblichem Problem reicht, bleib also bei deinen Bestandsthemen und mach nicht noch zig neue Threads auf. Auch haben wir so etwas wie die Suche, mit der du dich unschwer umschaun kannst. Ist denn das so so schwierig? Ein Forum, um das Thema dann schon aufzugreifen, ist ja dazu da, dass sich Benutzer untereinander freundschaftlich austauschen und informieren können. Reine Privatbefindlichkeitsprobleme in Bezug auf Knatsch mit Händlern, in der Praxis nicht umsetzbaren Vorstellungen und allgemeine Dauermeckereien im Stile von "ich bin mit allem unzufrieden" haben hier hingegen nichts verloren. Da bist du hier dann wohl falsch.

Mich wundert es ja nicht, dass du nun auch noch mit dem Forum unzufrieden bist. Alleine dein Wechsel in die "Sie-Form" lässt ja schon schon erahnen, welch' überaus umgänglicher Zeitgenosse du zu sein scheinst. Mein Tipp: Kauf dir wieder einen Ford, Toyota oder Mazda, dort ist ja alles super 🙄.

Beitrag von „coala“ vom 6. August 2021 um 15:10

Zitat von FrankS

[...] Ich habe weder mit dem Touareg 3 noch mit dem Golf 8 oder den iD- Modellen eigene Erfahrungen gemacht, verfolge aber die Berichterstattung im TV und anderen Medien und die Fachwelt scheint sich einig zu sein, dass gerade der Golf8 und die iD Modelle, die – soweit ich das verstanden habe – aus dem gleichen Softwarebaukasten bedient werden, in dieser Beziehung einen erheblichen Nachholbedarf haben. [...]

Servus Frank,

der Touareg CR ist mittlerweile ein ausgereiftes Fahrzeug. Unbefriedigend ist nach wie vor die Zuverlässigkeit der Frontassisstenzsysteme bei bestimmten Witterungsbedingungen. Und es sind nach wie vor ein paar kleine Bugs (oben von mir schon erwähnt) in der Bedienoberfläche des Discover Premium vorhanden.

Wir sind aber weit davon entfernt, dass man beispielsweise in den Raum stellen kann, die Navidaten wären "zwei Jahre alt", das ist einfach Unsinn. Es gibt mehrfach im Jahr OTA-Updates zum kostenlosen Download und da ich nun rund drei Jahre CR fahre darf ich sagen, dass die Daten vorbildlich aktuell sind. Das sah beim Vorgänger noch anders aus...

Pauschalaussagen von wegen Tesla hätte da überall einen Vorsprung, sind mir zu allgemein gehalten. Lange Zeit gab es dort nicht mal eine Verkehrszeichenerkennung. Die Datensammlung, welche Tesla in den USA im Fahrbetrieb bei ihren Endkunden betreibt, um die Assistenzsysteme auf recht einfachem Wege und einem Minimum an eigenen Versuchsfahrten zu entwickeln, die wäre hier gesetzlich gar nicht möglich.

Man muss auch mal ansprechen, dass viele "Features" bei Tesla (Cheetah-Mode, "tanzen" des Fahrzeugs mit Lichtkonzert etc.) blanker Nonsense sind und keinen realen Nutzen haben. Es ist ja auch nicht so, dass die Fahrzeuge in Bezug auf autonomes Fahren bei VW und Audi nun technisch derartige Rückstände hätten, dass sie nicht mehr *könnten*. Die Technik ist größtenteils dazu in der Lage, aber die Rechtslage ist in Deutschland nun mal eine gänzlich andere als in den Staaten. Insofern hält man sich hier auch aus guten Gründen zurück und geht schön korrekt den Weg der einzelnen Autonomielevel, anstatt Funktionen freizugeben, die einen dann unter den nächsten Lkw steuern.

Die Assistenzsysteme sind aktuell bei VW (und ebenso bei Audi) so ausgelegt, dass sie in unklaren Situationen schlichtweg nicht funktionieren und abschalten. Man hat einfach Angst - und die ist verständlich - dass Fahrer das missbrauchen (hatten wir hier auch schon, siehe Thema "Gewichtsmanschette ans Lenkrad und dann ab auf die Autobahn") und wer wäre dann am Schluss wieder schuld? Der "besonders schlaue" Fahrer, der das missbraucht hat, oder täte man wieder auf den Hersteller einhacken?

Ich persönlich zweifle nicht, dass es dem Volkswagen Konzern gelingen wird, in absehbarer Zukunft auch im Bereich der E-Fahrzeuge mitsamt allem Software-Drumherum eine führende Rolle einzunehmen. Aber das darf freilich jeder so sehen wie er mag.

Grüße
Robert

Beitrag von „Franks“ vom 6. August 2021 um 15:56

Hi Robert,

es geht hier ja im Thread nicht um die E-Mobilität sondern um Software, die ja auch in den Verbrennen eingesetzt wird. Und es geht nicht nur um Assistenz- Systeme sondern auch um die Bedienung im Allgemeinen. Und dabei geht es dann auf der einen Seite um das Konzept selbst und auf der anderen Seite um dessen Umsetzung.

Es ist der Anspruch von VW, auch im Bereich Software eine führende Rolle einzunehmen. Dazu muss aber erstmal das Konzept stimmen und es muss ohne gravierende technische Bugs umgesetzt werden. Und hier kann doch auch unser Forum einen Beitrag leisten, indem wir Probleme sachlich besprechen. Wir sollten Dinge ansprechen, die entweder nicht funktionieren oder einfach schlecht umgesetzt sind. So sensibilisieren wir die Nutzer, die dann ihre Händler oder VW ansprechen können.

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 6. August 2021 um 21:30

Hallo Frank,

es geht hier um *konstruktive* Beiträge. Und nicht darum, dass einzelne User unser Forum wiederholt in eigener Sache missbrauchen, um ihren privaten Problemen und schlichtweg gelogenen Feststellungen (u.a. zwei Jahre alte Navidaten) hier eine öffentliche Plattform zu bieten. Da muss man irgendwann einschreiten und derartige persönliche Privatkriege auch wieder mal auf den Boden der Tatsachen zurückführen.

Der Rest der Auslassungen des User (ADAC) und Co. spricht ja zudem Bände.

Grüße

Robert

Beitrag von „markb74“ vom 9. August 2021 um 14:36

Hallo,

Hierzu kann ich nur sagen das mein R auf jeden Fall bei ACC die Geschwindigkeit einstellt gemäß Schild. Vollbremsungen habe ich dabei nicht erlebt. Dies zum beispiel bei einer Baustelle, die ja definitiv nicht im Kartenmaterial hinterlegt sind.

Das nicht alle Geschwindigkeitsangaben stimmen verwundert mich auch nicht. Ich benütze auch TomTom über Android Auto, und sogar die kennt nicht alle Limits, obwohl da wöchentlich Updates reinkommen.

Zu Punkt 1 und 3 kann ich nichts sagen. Kommt bei mir nicht vor.

Gruß,

Mark